

25 JAHRE

B

B

B

BAMBERGER-BÜRGER-BLOCK



Christophorus, Schleuse an der Galgenfuhr

**Die echte
Bürgerliste!**

**Aktiv und offen
zum Wohle der Bürger.
Geben Sie uns Ihre Stimme
am 16. März 2014.**



deshalb BBB Liste 5

BBB - für Kinder - weil sie unsere Zukunft sind



1. Tscherner Norbert
Bauunternehmer/Stadtrat
Wunderburg



2. Neumann Annette
Kaufm. Angestellte
Hain



3. Koch Heidmarie
Gastwirtin im Marineheim/Bug
Bug



4. Drewello Ursula
Dipl. Biologin
Hain



5. Witt Kornelia
Sozialarbeiterin/Bedienung
Mitte



6. Schwarz Dieter
Elektromeister
Hirschknock



7. Triffo Andreas
Baukaufmann
Wunderburg



8. Roosen Florja
Therapeutin
Gereuth



9. Wolf Christian
Flurbereinigungstechniker
Süd-West



10. Kleinlein Agnes
Friseurin
Gereuth



11. Distler Andreas
Druckerei-Techniker
Wunderburg



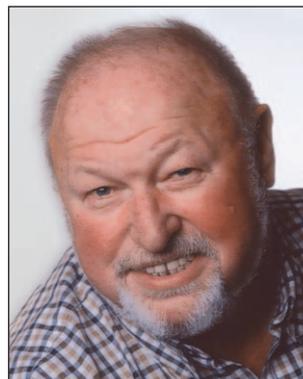
12. Rudolph Martin Arieh
Vorsitzender der israelitischen
Kultusgemeinde, Ost



13. Scherer Michael
Kfz.-Meister
Wunderburg



14. Prell Siegfried
Bauzeichner
Gaustadt



15. Kropf Joseph
Binnenschiffer (Fischerkönig)
Ost



16. Schrüffer Edgar
Landwirt/Häcker
Süd-West

BBB - für Familien - gemeinsam sind wir stark



17. Schwind Waltraud
Kaufm. Angestellte
Wunderburg



18. Limmer Gerhard
Gärtner
Gereuth



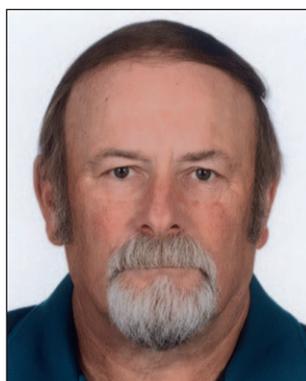
19. Wagner Barbara
Verkäuferin
Kramersfeld



20. Thomann Edgar
Metallspezialarbeiter/Musiker
Mitte



21. Rösner Katharina
Friseurmeisterin
Wunderburg



22. Frank Gerhard
Elektromonteur
Bughof



23. Pöhlmann Claudia
Geschäftsführerin
Stephansberg



24. Gerbig Matthias
Zollbeamter
Ost



25. Wicht Elena
Studentin – Sandmadla
Wildensorg



26. Böhmelt Judith
Dipl. Sozialtherapeutin
Mitte



27. Giel Jürgen
Domaufseher
Wildensorg



28. Firsching Gabriele
Arzthelferin
Mitte



29. Schwarz Harald
Einzelhandelskaufmann
Hirschknock



30. Nürnberger Almuth
Fachfrau Gastronomie
Ost



31. Kutz Martin
Justizangestellter
Mitte



32. Geßner Doris
Hausfrau
Bug

BBB - für Senioren - hier liegen unsere Wurzeln



33. Wagner Jürgen
Maschinenbauschlossler
Kramersfeld



34. Haugg Angelika
Goldschmiedemeisterin
Ost



35. Nickl Manfred
Koch
Gaustadt



36. Banasik Roger
Groß- u. Außenhandelskaufmann
Wunderburg



37. Ritter Paul
Kfz.-Händler
Ost



38. Schrepfer Thomas
Maurer
Gartenstadt



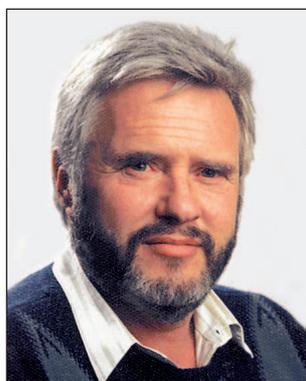
39. Frank Martin
Kaufmann i. Einzelhandel
Bughof



40. Engerisser Lydia
Reinigungsfachkraft
Gereuth



41. Kratz Werner
EDV-Großhandelskaufmann
Gaustadt



42. Ludolph Klaus
Geschäftsführer
Nord



43. Schmitt Richard
Bauingenieur
Jakobsberg



44. Horak Günter
Facharbeiter
Bug

Bilden Behüten Betreuen

Weitere Informationen unter
www.bamberger-bürger-block.de

So wählen Sie richtig:

Stadtratswahl 2014 – Ziele des BBB

- Bei unseren Kandidaten sind nicht Titel und Herkunft wichtig, sondern logisches und praktisches Denken. So sind wir eine echte Bürgerliste. Sämtliche Bevölkerungsschichten, Altersklassen und Berufsgruppen sind bei uns vertreten.
- Viel wichtiger als die Ansiedlung von Großbetrieben ist die Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben mit Förderung von Ausbildungsplätzen. Die Existenz dieser Betriebe muss auch in Zukunft gewährleistet sein. Neue Existenzgründungen müssen besonders gefördert werden, z.B. durch Ausbau des Innovations- und Gründerzentrums in der Kronacher Straße. Der BBB ist hier ein verlässlicher Partner.
- Mietwohnungen sind in Bamberg teuer wie nie. Es muss auch weiterhin für alle Bürger und besonders für unsere Studenten bezahlbaren Wohnraum geben. Das frei werdende Areal der US-Armee gibt uns hier die historische Chance, preiswerte Wohnanlagen mit Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen, sowie Sportstätten und Schulen im Rahmen der gesamtstädtischen Wohnungsbau-, Wirtschaftsförderungs-, Schul- und Sozialpolitik weiter zu nutzen.
- Bauwillige junge Familien wandern aus Kostengründen aus Bamberg ab.
- Unsere Schulen sind in einem noch nie da gewesenen, schlechten baulichen Zustand. Obwohl hier ständig geredet und angekündigt wird, ist über viele Jahre kaum etwas geschehen. Hier muss mit Nachdruck saniert werden. Die Maßnahmen sind mit den Schulleitern und den Elternbeiräten abzustimmen.
- Rücksicht auf Senioren und Behinderte! Bei Baumaßnahmen, Sanierungen oder Umgestaltungen müssen deren Bedürfnisse stärker berücksichtigt werden.
- Jugendlichen soll ein Forum für den gegenseitigen Austausch in offener politischer Arbeit und Verantwortungsbereitschaft geboten werden, mit Ziel der Schaffung eines Jugendstadtrates.
- Rücksicht auf den Individualverkehr nehmen durch verstärkte Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen und Parkgaragen in der Innenstadt.
- Die Zeit der Millionengräber und Großprojekte ist vorbei. Überteuerte Brückenbauten oder Schwimmbäder können wir uns nicht mehr leisten. Der BBB konnte diese Millionengräber nicht verhindern, wird sich aber weiterhin dafür einsetzen, dass klug, sinnvoll, aber auch sparsam gewirtschaftet wird und Rücklagen aufstatt abgebaut werden.
- Umnutzung des bisherigen Hallenbades am Margaretendamm in ein urbanes Zentrum für Kulturschaffende, Gewerbebetreibende und Jungunternehmer mit Eventlocation und Cafeteria (Modellbeispiel Luzern oder Heidelberg).
- Bei Großveranstaltungen und Festen sollen Bamberger Zulieferer bevorzugt berücksichtigt werden. Wir brauchen keine auswärtigen Anbieter für Leistungen, die unsere Betriebe (Brauereien, Bäcker, Metzger ...) in Bamberg und Landkreis auch leisten können. Förderung von Unternehmen der Region.
- Verstärkte Förderung von Jugendzentren
- Förderung von Wärmestuben
- Unsere einzigartige Altstadt ist zu Recht Weltkulturerbe. Es steht in unserer Verantwortung, diese zu schützen und zu erhalten. Deshalb muss eine vernünftige Planung für den Ringschluss, soweit wie möglich in Tunnelbauweise, erfolgen.

Weitere Informationen unter

www.bamberger-bürger-block.de



Kennwort: **BBB** Liste 5
BAMBERGER BÜRGER-BLOCK

- 1 Tscherner Norbert
- 2 Neumann Annette
- 3 Koch Heidemarie
- 4 Drewello Ursula
- 5 Witt Kornelia
- 6 Schwarz Dieter
- 7 Triffo Andreas
- 8 Roosen Florja
- 9 Wolf Christian
- 10 Kleinlein Agnes
- 11 Distler Andreas
- 12 Rudolph Martin ArieH
- 13 Scherer Michael
- 14 Prell Siegfried
- 15 Kropf Joseph
- 16 Schruffer Edgar
- 17 Schwind Waltraud
- 18 Limmer Gerhard
- 19 Wagner Barbara
- 20 Thomann Edgar
- 21 Rösner Katharina
- 22 Frank Gerhard
- 23 Pöhlmann Claudia
- 24 Gerbig Matthias
- 25 Wicht Elena
- 26 Böhmelt Judith
- 27 Giel Jürgen
- 28 Firsching Gabriele
- 29 Schwarz Harald
- 30 Nürnberger Almuth
- 31 Kutz Martin
- 32 Geßner Doris
- 33 Wagner Jürgen
- 34 Haugg Angelika
- 35 Nickl Manfred
- 36 Banasik Roger
- 37 Ritter Paul
- 38 Schrepfer Thomas
- 39 Frank Martin
- 40 Engerisser Lydia
- 41 Kratz Werner
- 42 Ludolph Klaus
- 43 Schmitt Richard
- 44 Horak Günter

Teilauszüge der Eigeninitiativen des BBB



Für die Waldwochen des Kindergartens St. Elisabeth wurde das Material für vier Tipi-Zelte zur Verfügung gestellt.



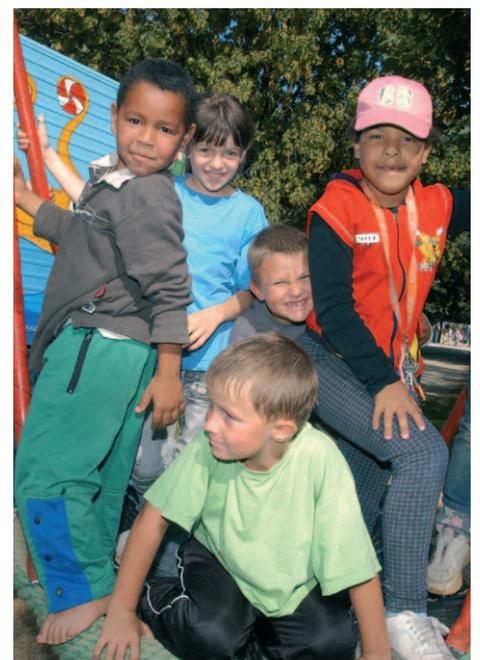
7500 Unterschriften wurden gesammelt, um die Wolfsschlucht als Jugendherberge zu erhalten. Der OB und Stadtrat erkannten die Entscheidung der Bürger an. Das Projekt wurde von der Stadt auf Eis gelegt. Der BBB kämpft weiter um den Erhalt der Jugendherberge Wolfsschlucht.



Als einziger Kindergarten in Oberfranken besitzt der Kindergarten St. Stephan einen eigenen Schrebergarten im Kleingartenverein Sendelbach e.V. Beim Bau von Haus und Außenanlagen halfen der BBB-Stadtrat Norbert Tscherner und das BBB-Mitglied Günter Horak tatkräftig mit.



Den Schülerinnen des Eichendorff-Gymnasiums wurden 4 Kreativpuppen für den Kunstunterricht geschenkt. (Links StR Tscherner mit Schulleiterin Frau Kaiser, rechts die Kunstlehrerin Eva Fauth)



Der Stadtteil Gereuth liegt dem BBB besonders am Herzen. Deswegen setzen wir uns für die Kinder und Jugendlichen in diesem Stadtteil ein.